

## 2025 – Jahresbericht des Präsidenten

Ein normales Vereinsjahr. Wir führten durch, was wir uns vorgenommen haben. Alles klappte. Mit einer Ausnahme. Der Wettergott spielte uns am 1. September einen Streich und wir mussten unsern Musikanlass vom Hof des Bienzgutes in die Braubar verlegen. Die Musik von beaufort9 liess die 30 Anwesende jedoch rasch die dortige Enge vergessen. In Erinnerung bleibt ein schöner stimmiger Abend.

Auch unsere Sonntagsmatinee war ein Erfolg. 100 Besuchende kamen und genossen den Brunch mit Zöpfe und Brot aus dem Offenhaus. Darunter auch Familien mit Kindern. Die Musik der Gruppe Katze Steffan und das Lügenorkestar begeisterte. Ein nicht alltäglicher Sonntagsmorgen, so wie wir ihn uns vorstellten und wünschten.

Daneben unterstützten wir zusammen mit dem Verein Westkreis6 eine von der Quartierbibliothek Bümpliz organisierte Lesung von Esther Pauchard. Wir mit einem finanziellen Beitrag, Westkreis6 mit einem Apéro. Zirka 80 Besuchende nahmen die Möglichkeit wahr, Esther Pauchard persönlich zu begegnen. Wir werden die Zusammenarbeit auch 2026 fortsetzen. Geplant ist eine Lesung mit Thomas Strässle am 7. Mai in der Bibliothek.

Ein Jubiläum. 25 Jahre Filmabende. Die Filmgruppe eröffnete es mit dem Film Cinema Paradiso von Giuseppe Tornatore und zeigte in der Folge im Februar und März die Filme Alcarràs von Carla Simón und Kukushka von Alexandr Rogoschkin. Wegen einer ärgerlichen Terminkollision mit einer Veranstaltung von Westkreis6 kamen im Februar nur 50, sonst 80 und 90 Personen. Die Filmabende dürfen auf ein treues Publikum zählen und sind heute ein gesellschaftliches Ereignis in unserem Stadtteil. Das nicht nur wegen der ausgewählten besonderen Filme, sondern auch dank der jeweiligen Einführung von Emil Erne zu ihnen und den filmspezifischen Apéros.

Die Ofenhausgruppe führte bis zwei Mal im Monat rege besuchte Backen durch. Daneben wurde das Ofenhaus regelmässig auch von Dritten benützt, zum Backen und Festen. Dörfliche Tradition in der Stadt.

Wie jedes Jahr sorgte Cornelia Bürki dafür, dass täglich ein neues Adventsfenster das Südquartier erleuchtete. Viele Türen öffneten sich zum geselligen Zusammensein. Eine Tradition, welche hoffentlich noch lange bestehen wird.

Markus Morgenegg vertrat unsere Anliegen in der Quartierkommission Bümpliz Bethlehem.

Urs Zimmermann betreute unserer Webseite [www.vereinkuba.ch](http://www.vereinkuba.ch).

Zur Organisation dieses Vereinsgeschehens traf sich der Vorstand drei Mal. Ich danke Timur Akçasayar (Kassier), Emil Erne (Vertreter Filmgruppe), Anna-Katharina Tonet (Organisatorin Musikanlass und Sonntagsmatinee), Markus Morgenegg (Vertreter in der QBB) und Annemarie Suero (Vertreterin Ofenhausgruppe) für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Mein Dank geht weiter an Urs Zimmermann, Cornelia Bürki und allen Mithelfenden an der Sonntagsmatinee, in der Filmgruppe und im Ofenhaus. Aber auch an euch Vereinsmitglieder für eure Treue.

Peter Blaser, Januar 2026